



Detailansicht des Registereintrags

Badischer Weinbauverband e.V.

Aktuell seit 24.06.2026 09:41:44

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006497
Ersteintrag:	14.02.2024
Letzte Änderung:	24.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	24.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Berufsverband
Kontaktdaten:	Adresse: Merzhauser Str. 115 79100 Freiburg Deutschland Telefonnummer: +497614591016 E-Mail-Adressen: h.klein@badischer-weinbauverband.de info@badischer-weinbauverband.de Webseiten: <u>www.badischer-weinbauverband.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Rainer Zeller**
Funktion: Präsident
2. **Thomas Walz**
Funktion: Vizepräsident

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Holger Klein**
2. **Rainer Zeller**
3. **Thomas Walz**

Gesamtzahl der Mitglieder:

424 Mitglieder am 30.01.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (7):

1. Deutscher Weinbauverband e.V.
2. RAL (Ausschuss für Lieferbedingungen und Gütesicherung e.V.)
3. Schutzverband Deutscher Wein e.V.
4. Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.
5. Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst Südbaden e.V.
6. Tarifgemeinschaft Badischer Genossenschaften des GenoAGV e.V
7. LEV Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Berufliche Bildung; Land- und Forstwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Da die Weinbranche auf nationaler Ebene durch den Bundesverband DWV vertreten ist unterhält der Badische Weinbauverband nur in Einzelfällen Kontakte mit Vertreterinnen und Vertretern des BMEL und sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages. Dabei geht es unter anderem um den Themen wie den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die Ausgestaltung von Krisenmaßnahmen, den Fachkräftemangel, Fragen der Besteuerung bis hin zum Bürokratieabbau. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Ideen sowie Lösungsansätze in den politischen Prozess einzubringen. Ebenfalls nur in Einzelfällen werden

auch Stellungnahmen und Positionspapiere verfasst. Dies geschieht meist im Verbund und in Abstimmung mit anderen regionalen Weinbauverbänden bzw. mit dem Bundesverband.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Einführung einer Herkunftsdefinition in § 32b WeinV

Beschreibung:

Einführung eines einheitlichen Maßstabs zur Herkunftsdefinition und Einführung einer verpflichtenden Klassifizierung in § 32b WeinV

Betroffenes geltendes Recht:

WeinV 1995 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

2. Abschaffung bürokratischer Hürden

Beschreibung:

Meldepflichten, Aufbewahrungspflichten sowie Antragserfordernisse und weitere Vorgaben sollen verschlankt werden.

Interessenbereiche:

Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

3. Europaweiter Anbaustopp und Marktstrukturmaßnahmen

Beschreibung:

Aufgrund der derzeit schwierigen Marktsituation soll die nachhaltige Zukunft der Weinbranche durch regulierende Maßnahmen sichergestellt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

WeinG 1994 [alle RV hierzu]; WeinV 1995 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

4. Wiederzulassung von Kaliumphosphonat im Öko-Weinbau

Beschreibung:

Um einen Anteil von 30 % Ökolandwirtschaft bis 2030 erreichen zu können, bedarf es eines geeigneten Instrumentariums, hierfür ist die Wiederzulassung von KP im ökologischen Weinbau erforderlich.

Interessenbereiche:

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg**
Deutsche Öffentliche Hand – Land
Stuttgart
Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro
Kostenerstattung für die organisatorische Durchführung der Sinnenprüfung im Rahmen der
amtlichen Qualitätsweinprüfung durch den Badischen Weinbauverband im Jahr 2025

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

530.001 bis 540.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Bilanz_BWV_2025.pdf